

Infos zur Tour

Allerhand erleben Von der Allerheide zu den Allerdreckwiesen

Im Mittelpunkt der 40 km langen Rad-tour steht die Auenlandschaft der Aller. Auf einstigen Überflutungsflächen wird der Natur heute wieder mehr Raum gegeben: Erleben Sie die Vielfalt der Vogelwelt im Naturschutzgebiet „Allerdreckwiesen“, besonders schön in der Zeit der Überflutung (Frühjahr und Herbst) und in der Allerniederung bei Osterloh. Kulturelle Schätze wie das Zisterzienserinnenkloster in Wienhausen und das Haus der Papiergeschichte in Lachendorf laden zum Besuch ein.



Wegbeschreibung



Länge: 40 km

Wegebeschaffenheit: überwiegend asphaltierte Wirtschaftswege und Radwege, Teilstück im Naturschutzgebiet auf mäßig befahrbaren Wegen sowie befestigten Wegen



Ausschilderung

Folgen Sie diesem Piktogramm.



Startpunkt

Parkplatz Am Klosterpark Wienhausen
Am Klosterpark
29342 Wienhausen
Position: (N: 52.579792900, E: 10.183107424)



weitere Informationen

Tourist-Information Wienhausen
Mühlenstraße 5
29342 Wienhausen
Tel. 05149 8899
wienhausen@lueneburger-heide.de
www.regioncelle.de



Fahrradverleih

www.region-celle-navigatord.de

Wissenswertes

Naturschutzgebiet Allerdreckwiesen Hochwasser für Kiebitz und Bekassine

Die Allerdreckwiesen sind ein 568 Hektar großes Naturschutzgebiet. Die Feuchtwiesen mit ihrer artenreichen Vogelwelt entwickelten sich durch die einstige bäuerliche Nutzung des Niedermoores. Typische Feuchtwiesenbrüter wie Kiebitz, Großer Brachvogel und Bekassine kamen hier regelmäßig vor, bis die Wiesen in den 1960er Jahren stark entwässert wurden.



Sumpfdotterblume © J. O. Wohlgemuth



Kiebitz © J. O. Wohlgemuth



Blick auf die Allerdreckwiesen © U. Kühn/NABU Lachendorf

Unter Federführung des Naturschutzbundes Deutschland e.V. (NABU) Gruppe Lachendorf wird eine etwa zwei Hektar große Fläche wiedervernässt. Inzwischen ist auf der gegenüberliegenden Fläche noch ein zweites größeres Vernässungsgebiet entstanden. Für die Vernässung wird der Ahsnbecker Kanal abgezweigt. Mit dem Wasser werden die typischen Pflanzen und Tiere der Feuchtwiesen zurückerwartet.

Allerniederung bei Osterloh Natur erleben mit Weißstorch & Co.

Willkommen in der Allerniederung bei Osterloh: Erleben Sie die Vielfalt und Schönheit einer Flussaue. Aussichtshügel bieten weite Blicke über die eindrucksvolle Auenlandschaft. Schautafeln und Hörstationen stellen die Bewohner dieses Lebensraumes vor. Seit 2008 wurden im Rahmen des NABU-Projektes „Naturschutz und Natur erleben in der Allerniederung bei Osterloh“

Weißstörche auf Nahrungssuche © Blattwerker.de



Infotafel in der Allerniederung bei Osterloh © Blattwerker.de



Bootsrutsche Langlinger Schleuse © Blattwerker.de



Region Celle

Entdecken Sie die Region Celle mit dem Rad! Der flussbegleitende Aller-Radweg oder die Thementouren im und um den Naturpark Südheide erwarten Sie. Das gut beschilderte Radwegenetz der Region bietet unzählige Variationsmöglichkeiten. Auf unserem Region-Celle-Navigator haben wir die schönsten Strecken für Sie zusammen gestellt: www.region-celle-navigatord.de

Der Landkreis Celle ist 2014 für sein radtouristisches Angebot vom Land Niedersachsen ausgezeichnet worden.



Gestaltung: www.blattwerker.de, Text: Landidee - J. Hornicke



FLOTWEDEL – LACHENDORF



Allerhand erleben

Von der Allerheide zu den Allerdreckwiesen

Herausgeber:
Landkreis Celle
Amt für Wirtschaftsförderung, Bauen und Kreisentwicklung
Postfach 3211, 29232 Celle

Titel- und Rückseitenfoto:
Pause am Aller-Radweg bei Bockelskamp © Lüneburger Heide GmbH

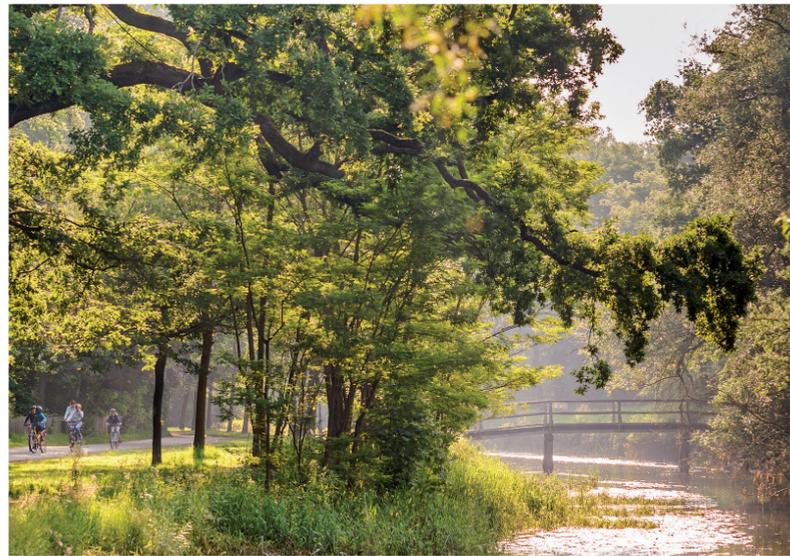


www.regioncelle.de





Kloster Wienhausen, Blick vom Eingang © Lüneburger Heide GmbH



Radweg am Wienhäuser Mühlenkanal © Lüneburger Heide GmbH



Tourbeschreibung

Die Tour beginnt am 1225 gegründeten **Zisterzienserinnenkloster in Wienhausen**. Die Ausstellung mit Objekten der fast 800jährigen Klostergeschichte können Sie in Form einer Führung erkunden. Außerhalb des Dorfes geht es an den **Wienhäuser Mühlenkanal** 1, der die Klostermühle und die umliegenden Felder mit Wasser versorgt.

Entlang des **Naturlehrpfades** 2 führt die Tour durch Langlingen weiter zur **Allerschleuse** 3, dort überqueren Sie die Aller. Bald erreichen Sie das Naturschutzgebiet Allerdreckwiesen. Vom Ortsrand Ahnsbeck aus führt ein Abstecher zur Renaturierungsfläche, in der die früher typischen Überschwemmungen wieder zugelassen werden. Über das Projekt „**Wiedervernässung der Allerdreckwiesen**“ 4 informiert hier eine Tafel.

Nächste Station ist das **Haus der Papiergeschichte in Lachendorf** 5, das in einer Ausstellung das Papierhandwerk vorstellt. Eine Besichtigung ist nach Voranmeldung beim Förderverein Lachendorfer Papiergeschichte e. V. unter der Telefonnummer 05145 6269 möglich.

Anschließend durchqueren Sie das Kiefernwaldgebiet der Allerheide. Am Wegesrand liegt eine **kleine Heidefläche** 6: ein Relikt der ehemals ausgedehnten Heidelandschaft, die Ende des 19. Jahrhunderts aufgeforstet wurde. Weiter geht es in die **Feldflur des Osterbruchs** 7, ein ehemaliges Erlenbruchwaldgebiet. Hier befindet sich ein Gedenkstein an den letzten Biber, der im Landkreis Celle geschossen wurde. Letzte Station ist die **Allerniederung bei Osterloh** 8. Im Rahmen des Naturerleben-Projektes wurde hier eine artenreiche Auenlandschaft mit zahlreichen Kleingewässern entwickelt.

links: Haus der Papiergeschichte, Mitte: Biberstein im Osterbruch
rechts: Sonnenaufgang am Allerwehr mit Schwanenhalsblume © Blattwerker.de

